

schlage und den andern Morgen übergehe, um dem Feinde den Weg Sedan-Mézières zu verlegen. So dringend auch der Kronprinz von Sachsen für die Maasarmee einen Ruhetag gewünscht hatte, so sah er doch sogleich, daß die bei Donchery übergehenden Truppen in die größte Gefahr kommen konnten, wenn sie der ganzen feindlichen Armee allein gegenübergestellt würden und auf der andern Seite die Maasarmee Ruhetag hielte. Er besann sich daher keinen Augenblick, seine ermüdete Armee aus dem kaum begonnenen Schlafe wieder aufzuschrecken, mit allem, was noch Kräfte hatte, zu marschieren und den Feind auch von Osten her anzufallen, um dessen Kräfte so viel als möglich zu fesseln und auf sich zu ziehen. Fünf Stunden später, als er den Befehl gegeben hatte, erhielt er auch aus dem Hauptquartier des Königs Wilhelm den Befehl, zu thun, was er bereits gethan. Sein großes Verdienst besteht also darin, daß die Maasarmee fünf Stunden früher in den weltgeschichtlichen Entscheidungskampf eingriff, als sie erwartet wurde, fünf ereignisreiche, schwerwiegende Stunden!

Wo eine klare, bestimmte, thatkräftige und einsichtsvolle höchste Armeeführung in dieser Weise durch die selbstlose, aufopfernde und entgegenkommende Thätigkeit der Unterführer unterstützt wird, da erreicht man große Erfolge. Man könnte meinen, dem müsse immer so sein. Dem ist aber nicht immer so gewesen, besonders nicht zwischen Feldherren, die sich einst gegenüberstanden. Wie oft ließ Bernadotte als Kronprinz von Schweden den alten Blücher im Stich! Gilte doch sogar der Erzherzog Johann seinem eigenen Bruder trotz erhaltenen Befehls zwei Tage lang nicht zu Hilfe, so daß dieser die Schlacht von Wagram verlor, und konnte doch der gefürchtete erste Napoleon bei seinen Feldherren nicht auf solche Selbstthätigkeit rechnen, so daß Erlon bei Vigny unthätig blieb und Grouchy ihm nach der Schlacht von Vigny durch die Lässigkeit der Verfolgung die Früchte des Sieges entgleiten ließ. Denken wir an solche Beispiele aus der Kriegsgeschichte, dann werden wir um so mehr zu würdigen wissen, wie groß des jetzigen Sachsenkönigs Verdienst um den Tag von Sedan, um den Wiederaufbau Deutschlands gewesen ist.